



20.01.2015 - 09:41 Uhr

Schluss mit der Aggressivität am Steuer

Bern (ots) -

Zahlreiche Unfälle sind auf aggressives Fahrverhalten zurückzuführen. Eine neue Ratgeber-Broschüre des TCS soll nun entsprechend sensibilisieren und helfen, kritische Situationen zu vermeiden.

Wenn man gestresst und gereizt ist, kann das gerade auch im Strassenverkehr in aggressives Verhalten umschlagen. Das betrifft natürlich nicht nur Automobilisten, sondern alle Verkehrsteilnehmer. Und auch wenn man selbst ruhig und gefasst bleibt, kann man unvermittelt vom aggressiven Verhalten anderer betroffen werden.

Wie sich aggressives Verhalten äussert

Unverhältnismässiges Verhalten am Steuer zeigt sich unter anderem in ungeduldigem Hupen, dem wiederholten Betätigen der Lichthupe, zu dichtem Aufschliessen, Verweigern des Vortritts von Velofahrern oder Fussgängern sowie dem Missachten von Stoppsignalen oder gerade auf Rot wechselnden Ampeln. Solche und ähnliche Verhaltensweisen können mehrere Ursachen haben, sind aber oft Ausdruck von Druck, Stress, Müdigkeit und gefühlter Provokation - nicht nur im Strassenverkehr.

Aggressivität vermeiden

Das beste Gegenmittel ist, die Ruhe zu bewahren und gelassen zu bleiben. Um dem Stressfaktor Zeitdruck vorzubeugen, hilft eine gute Planung und rechtzeitiges Losfahren. Stress alleine hat noch niemanden früher ans Ziel gebracht. Weiter ist eine gute physische Verfassung wichtig - Müdigkeit, Durst und Hunger beispielsweise sind keine guten Begleiter. Allenfalls empfiehlt sich auch die Wahl eines anderen Verkehrsmittels und mal mit dem ÖV oder zu Fuss zu gehen. Weiter sind Konzentration und Toleranz geboten - sich nicht vom Telefonieren oder von anderen Tätigkeiten ablenken lassen und Rücksicht gegenüber anderen Verkehrsteilnehmern walten lassen.

Problembewältigung

Wird man mit aggressivem Verhalten anderer Strassenbenützer konfrontiert, gilt auch hier die Regel: Gelassen bleiben und sich nicht provozieren lassen. Eine defensive und vorausschauende Fahrweise hilft, gefährliche Situationen zu vermeiden. Und auch in solchen Situationen hilft es, etwas Toleranz walten zu lassen - nicht selten handelt es sich nämlich um ein schlichtes Missverständnis.

Die neue Ratgeber-Broschüre ist unter folgendem Link erhältlich: <http://www.tcs.ch/de/test-sicherheit/verkehrssicherheit/publikationen-material/>

Kontakt:

Stephan Müller, Mediensprecher TCS, 058 827 34 41, 079 302 16 36,
stephan.mueller@tcs.ch

Die TCS-Bilder sind auf Flickr -
www.flickr.com/photos/touring_club/collections.

Die TCS-Videos sind auf Youtube - www.youtube.com/tcs.

www.presetcs.ch